

NvK an Margarete, Witwe des Hans Kun. Im Streit mit Georg Baumgärtner um die Kreuzwiese in Klerant, die zum Bratleben gehört, lädt er beide Parteien für den 25. März 1457 zu einem dritten und letzten Rechtstag vor seinen Lebensrichter Hans Stämpfl.¹⁾

Entwurf: Brixen, DA, HRR I f. 310^r Nr. 929. Über dem Text n.a.H.: Die dritt ladung von Georgen Pawmgarters wegen.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 161f. Nr. 196.

Wir Niclaus von gotes gnaden der heiligen Römischen kirchen cardinal, bischoven zu Brichsen, embieten Margrethen, weilent Hannsen Chun genant Rogeys wittiben, unsern gruss. Als von der wiesen wegen, genant die Kreuzwiese, dadurch ain weg in Avers geet, mitsampt den löhern, gehaissen die Runckhen, die darczu und in unser und unsers gotshauss pratlehen zu Kleran gelegen gehören, das wir unserm getrewen 5 Jorigen Pawmgarter mitsampt dem haws und aller zugehörung, das uns und demselben unserm gotshaus nach abgang mit tode des benanten Hannsen Chunn, der das also inngelhat hat, ledig worden und angefallen ist, von sundern gnaden als ain vermant und vellig lehen verliehen haben, an mantag vor des heiligen kreuzs tag amm herbist nachstvergangen (13. September 1456) zwischen dein und dem benanten Georgen 10 hie zu Brichsen ain lehensrecht als auf den andern rechttag gewesen ist, auf denselben tag der bemelt Georg Pawmgarter für unsern getrewn lieben Hannsen Stempfel, unsern in der sachen gesaczten lehensrichter, sein klag gen dir und der benanten wiesen als auf das ander recht fürbracht und mit urtail behabt hat, die klag solt ainen tag haben nach vierczehen tagen, als dann lehensrecht wer; wolt dann derselb Georg 15 von seiner klag nicht lassen, so ruffet, umb ainen lehensrecht zubestimmen, wider an etc., als dann dieselb behabt urtail ausweist. Also hat uns yecz der benant Georg angerufft umb ainen rechttag, den zu bestymmen und zu verkünden und im ainen ladbriefe zu geben, davon so bestymmen und verkunden wir dir aber ainen rechttag, nemblich den nachsten freitag vor dem suntag „Letare“ zu mittervasten nachstkomenden (25. 20 März 1457) und emphelhen dir ernstlich, daz du auf denselben freitag her gen Brichsen für uns oder den obgenanten Stempfl oder ainen andern als unsern lehensrichter, den wir an unser stat seczen werden, komest, daselbs der egenant Georg auch sein sol, wann wir im den tag auch verkundet haben, und dich durch dich selbs oder ander yemant von deinen wegen mit vollem gewalt, mit redner von der obgenanten wiesen, 25 löher und irer zugehorung wegen gen dem obgenanten Georgen im rechten als auf das dritte recht und unverczogen enndtag, wie dann die egemelt urtail, auf dem obge-

³ Als: *folgt gestr.* wir dir mit unserm ladbrief; *rechts am Rand gestr.* wir dir. ⁸ angefallen: *folgt gestr.* was. ⁹ an – ¹¹ ist: *links am Rand eingefügt statt gestr.* mit unserm ladbriefe ainen rechttag auf den mantag nach sand Bartholomes tag nachstvergangenen (30. August 1456) her gen Brichsen, als auf den andern rechttag, dich im rechten zuverantwurten, verkündet hetten, als dann das in dem benanten unserm ladbriefe clerlich ist begriffen wardt. ¹³ lehensrichter: *folgt gestr.* komen ist und. ¹⁴ wiesen: *folgt gestr.* furbracht. ¹⁶ zubestimmen: *ü.d.Z.* | an: *folgt gestr.* in mass. ¹⁷ ausweist: *folgt gestr.* also als. Nu ist der yeczgenant Georg. ¹⁸ den: *ü.d.Z.* | im: *ü.d.Z.* ¹⁹ davon: *folgt gestr.* ver. | wir – aber: *ü.d.Z.* ²⁰ nachsten: *ü.d.Z.* ²¹ auf: *ü.d.Z.* ²⁵ redner: *folgt gestr.* verantwortest. ²⁶ und: *folgt gestr.* ander. ²⁷ recht: *ü.d.Z.* | wie: *a.R. korr. statt gestr.* als. | die egemelt: *ü.d.Z. statt gestr.* die.

nanten mantag ergangen, inhalt, verantwortest, daselbs solt ir dann genainander
verhort werden und yedem tail widergeen sol, was lehensrecht ist als auf den dritten
30 und enndrechttag. Das ist unser ernstlich maynunge. Geben zu Brichsen an mitti-
chen vor sandt Gregorien tag anno domini etc. lvii^{mo}.

28 ergangen: *folgt gestr.* das. 29 was: *folgt gestr.* urtail und lehensrecht recht. | ist: *folgt gestr.* auf.

¹⁾ *Vgl. die beiden vorangegangenen Ladungsschreiben vom 4. Juli und 12. August 1456; s.o. Nr. 4858 und 4895. Dort auch zum Fall und den beteiligten Personen. Vgl. auch die Abrechnung für den Boten, der dieses Schreiben am 10. März nach Bruneck brachte; Nr. 5167.*